

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

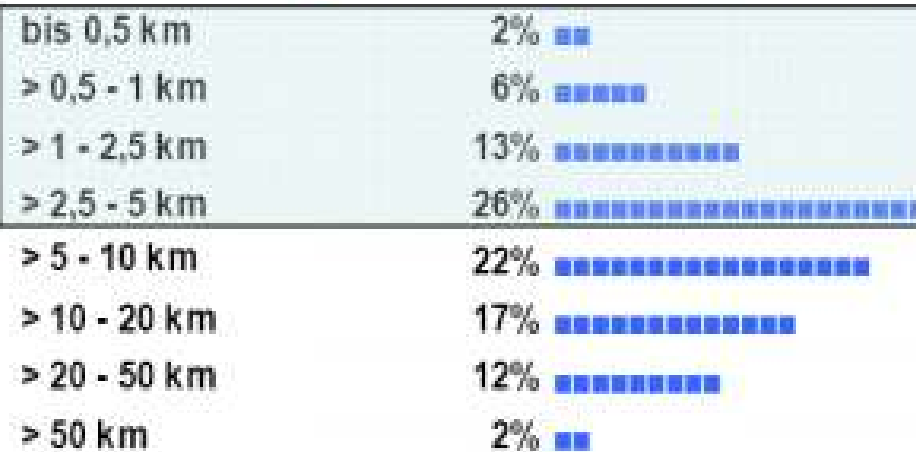


Vortragender Messics Ronald
unterstützt von Mag. Eva Glavanovic-Widhalm

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

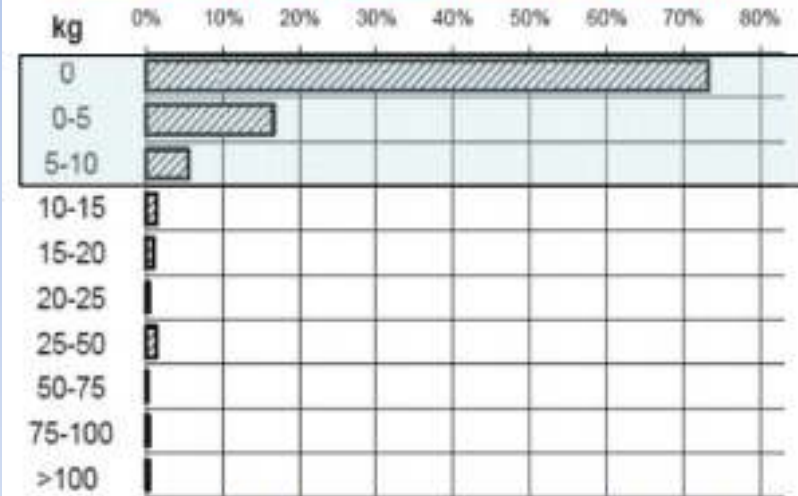
Ist dies in Villach anders?

47% der werktäglichen PKW-Fahrten der Vorarlberger sind kürzer als 5 km!



(Quelle: Verkehrsbefragung Kontiv 2008, Dr. Herry)

82% der transportierten Gegenstände sind leichter als 10 kg! (Beispiel Lustenau)



(Quelle: Haushaltsbefragung Lustenau 2008, TU Wien)

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Abweichung in Villach?

RadfahrerInnen kaufen mehr!

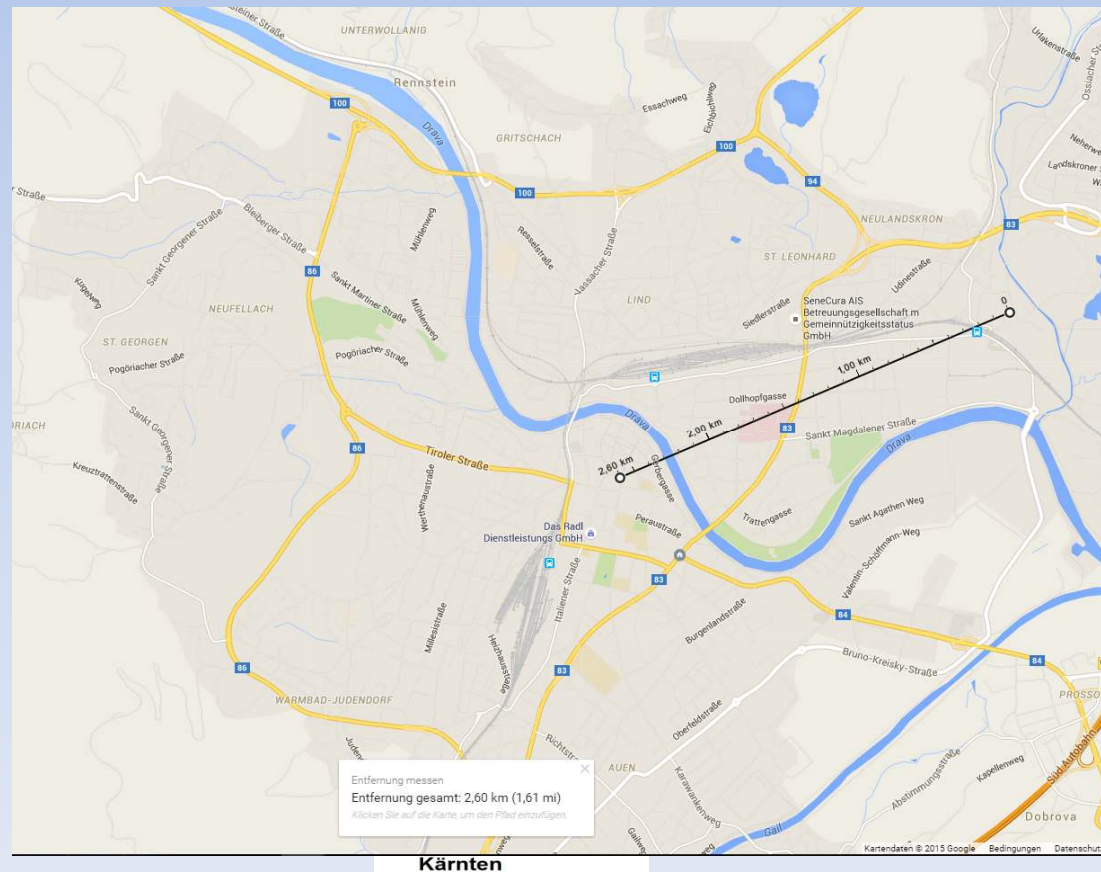


(Quelle: EU-Projekt Urbike; Untersuchung zum Einkaufsverkehr in Leipzig 1996, TU Dresden;
Zur Verfügung gestellt von der Forschungsgesellschaft Mobilität,
www.fgm.at)

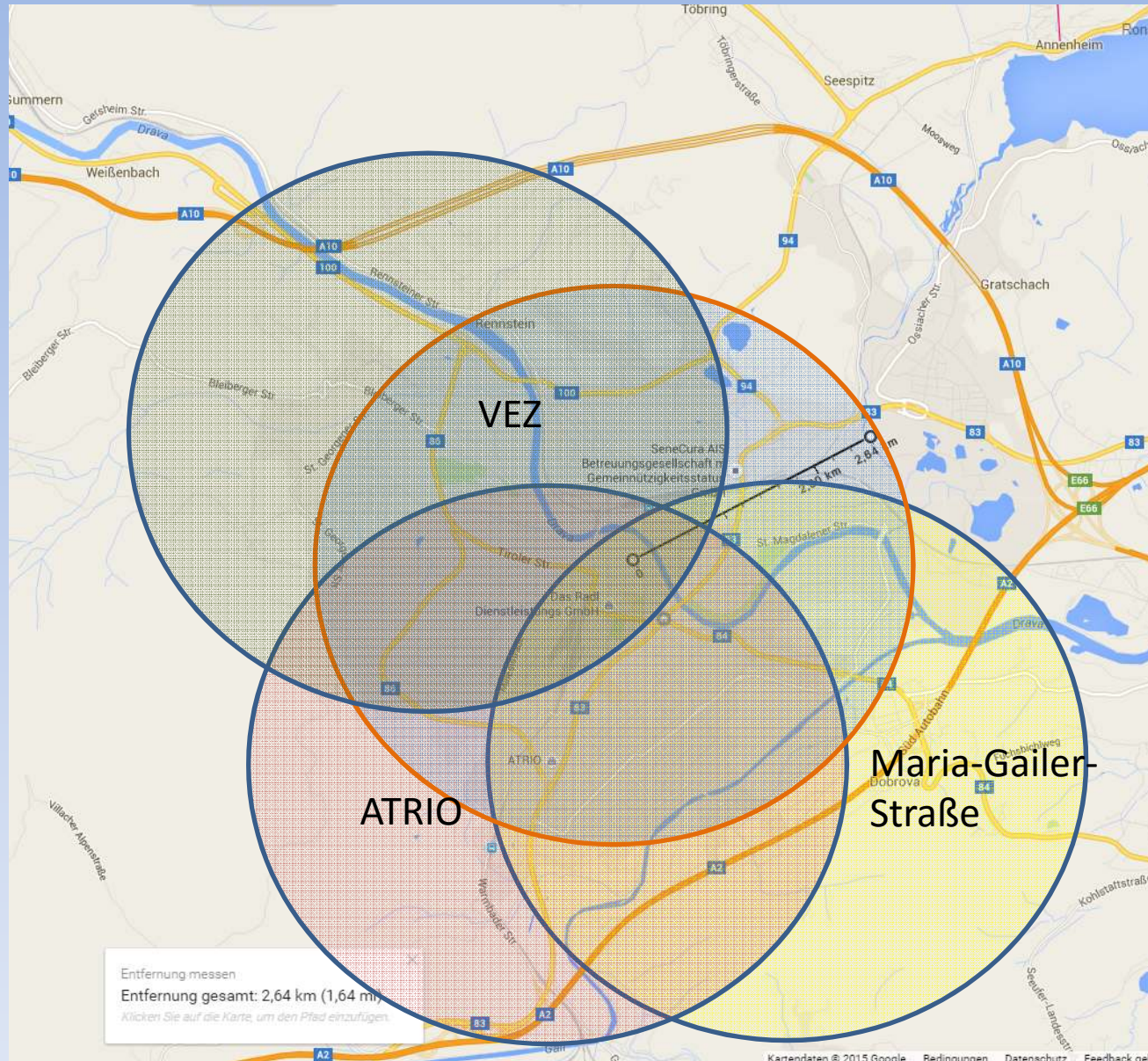
Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Ist dies in Villach anders?

Radfahrer beleben bei einer durchschnittlichen Weglänge von 2,6 km mit ihrem Kaufverhalten die Nahversorgung einer Gemeinde aktiv.

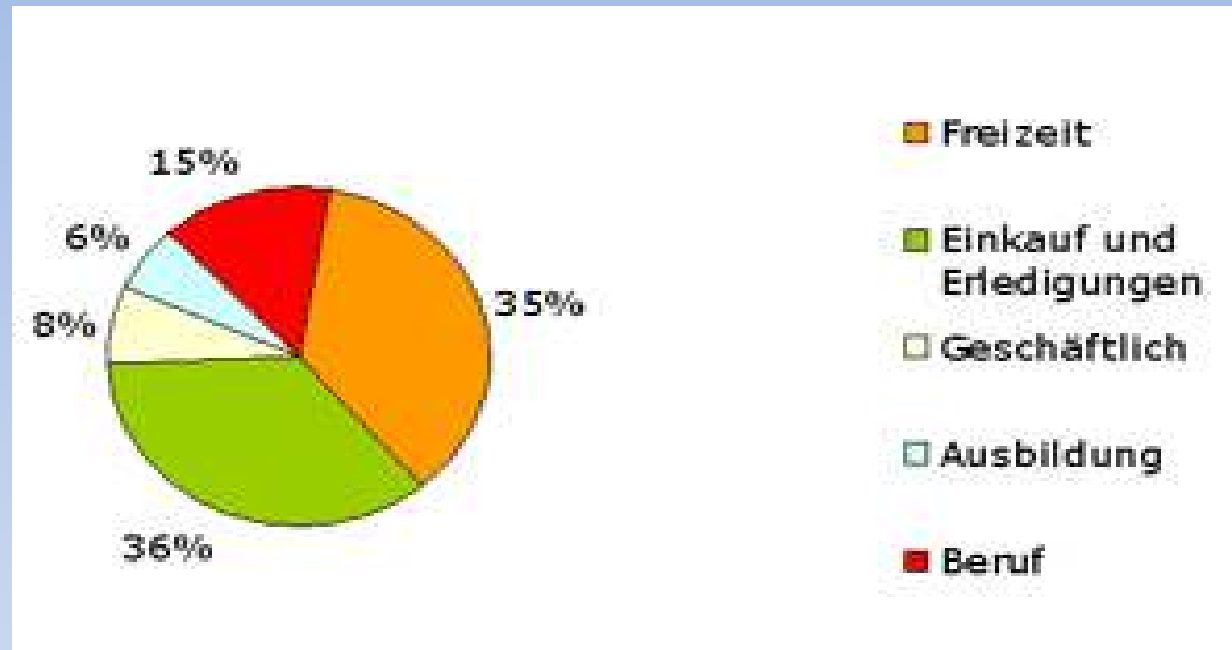


Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt



Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Verwendungsanteil Fahrrad



Radfahrer kaufen gern dort ein, wo sie wohnen oder arbeiten. Sie ziehen die örtlichen Einkaufsmöglichkeiten dem Einkaufen auf der grünen Wiese vor.

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Wettfahrt Einkaufen Fahrrad oder Auto
Durchgeführt von Aktivisten der Radlobby Kärnten

Start erfolgte beim Volkshaus Landskron um 10 Uhr:

Alle kauften ihre Waren bei den gleichen Geschäften in der Innenstadt

Rückkunftszeit

- Radfahrer mit der Fahrradtasche 11:19 Uhr,
- der PKW um 11:37 Uhr, und der
- E-Bike Fahrer mit dem wesentlich längeren Weg um 11:50 Uhr.

Der E-Bike Fahrer (73 Jahre) war trotz des weiteren Weges auf den sicheren Radwegen zwischen Landskron und dem Hauptplatz in Villach nur 13 Minuten langsamer als der PKW.

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Studien in Österreich

RadfahrerInnen sind häufiger Gast im lokalen Einzelhandel

Rund 86 % der EinkäuferInnen mit dem Fahrrad nehmen eine Strecke von unter 2,5 km für ihre Erledigungen auf sich,

Über 80 Prozent der Einkaufsfahrten mit dem Auto sind kürzer als fünf Kilometer

Für große, sperrige Waren und „volle“ Einkaufswagen stoßen die nichtmotorisierten EinkäuferInnen an ihre logistischen Grenzen.

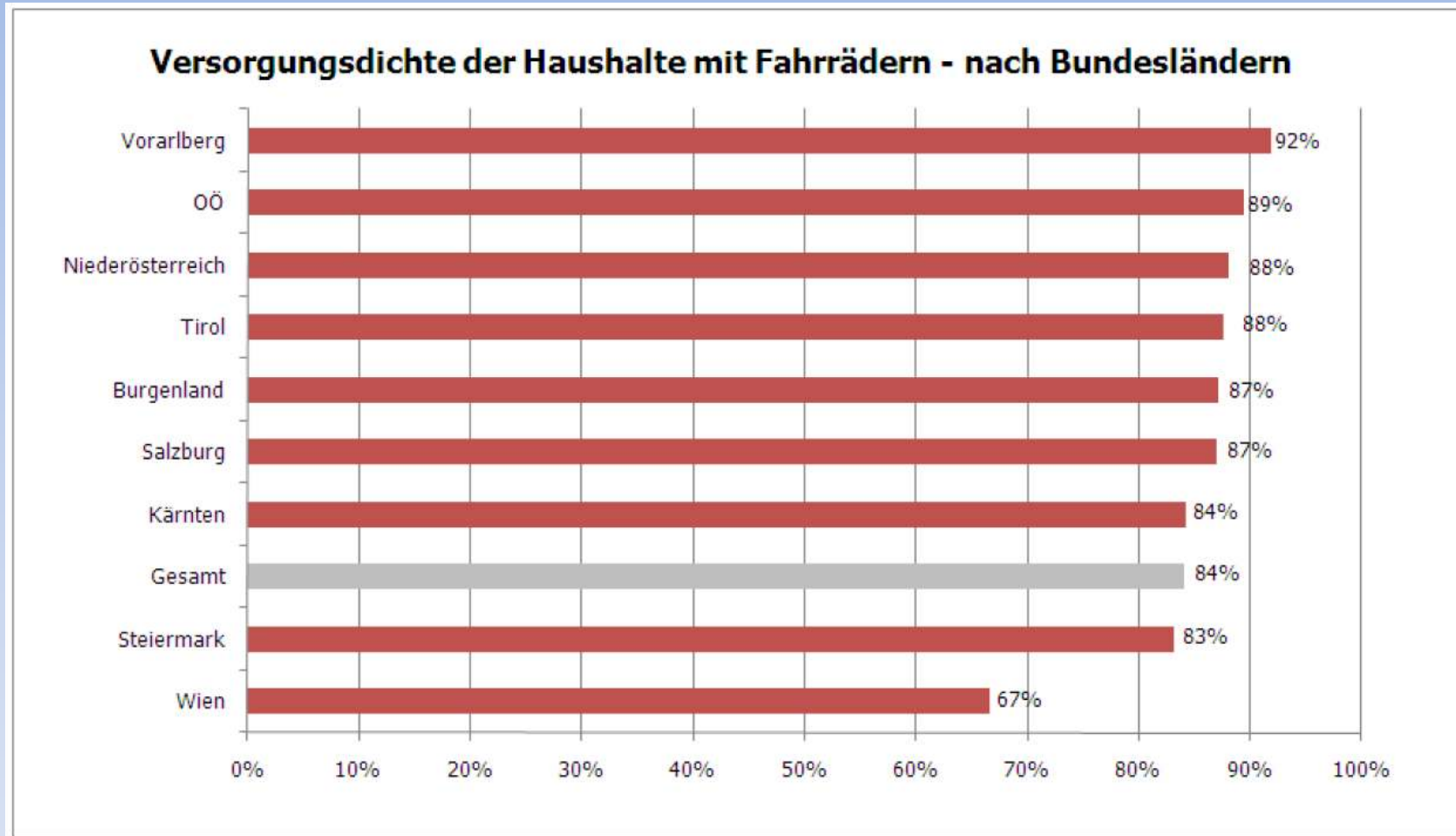
Studie Radfahren und Einkaufen

Potentiale des Fahrrads für den Einzelhandel in Österreich

[Studie Radfahren und Einkaufen.pdf](#)

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Studien in Österreich



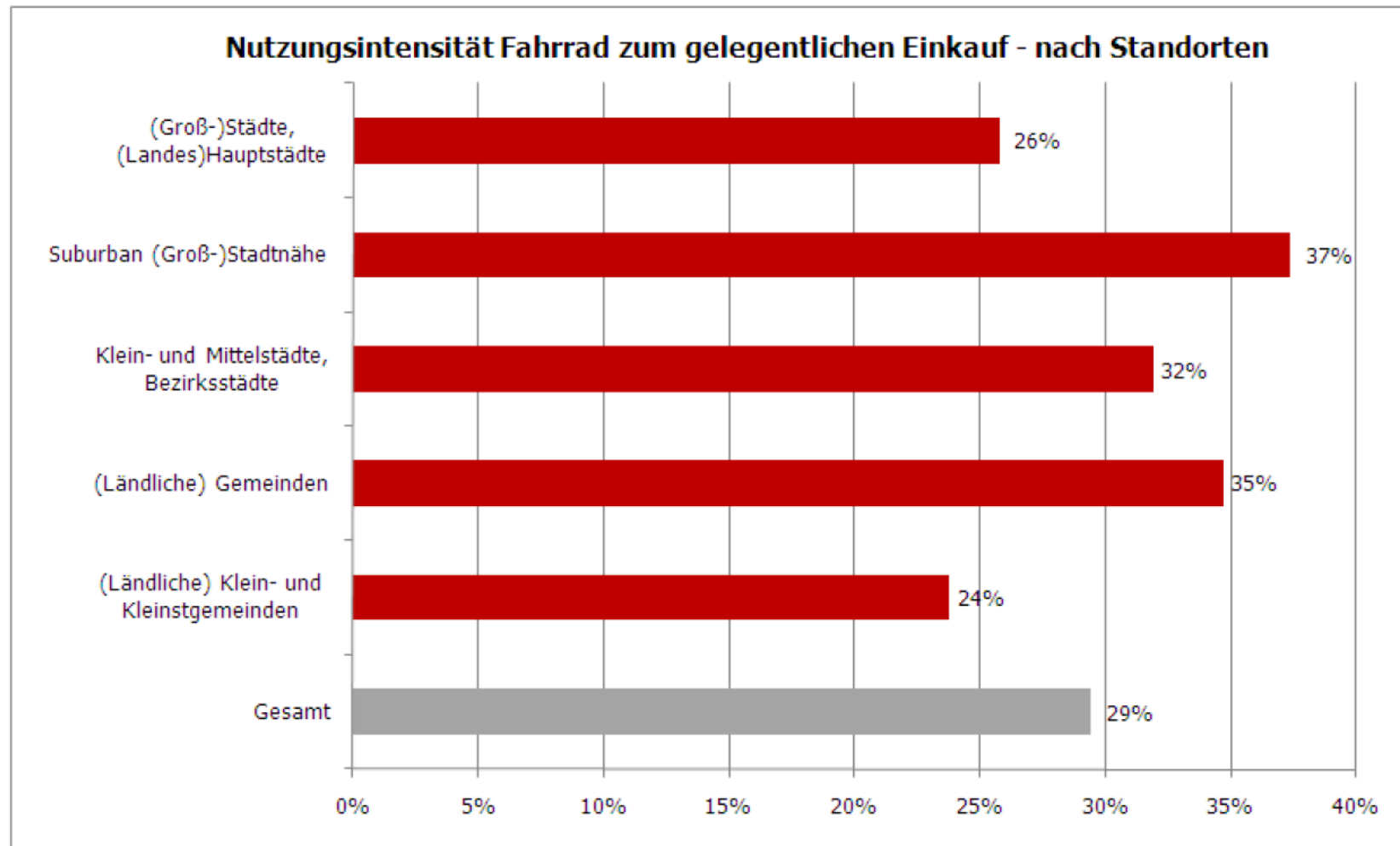
Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Studien in Österreich

Land	Radnutzung in %	Detailinformationen
Niederlande	27%	Top-Städte zwischen 35 und 40 % Nutzungshäufigkeit, die geringsten Werte liegen bei 15 bis 20 %; z.B.: Zwolle (40 %), Groningen (39 %), Enschede (36 %), Utrecht (32 %), Amsterdam (28 %), Eindhoven (27 %), Den Haag (24 %), Maastricht (24 %), Rotterdam (19 %)
Dänemark	19%	größere Städte liegen alle meist um die 20 %, mit nur geringen Unterschieden
Deutschland	10%	deutlich höhere Werte in Westdeutschland, insbesondere in Nordrhein-Westfalen, mit Anteilen zwischen 20 und 30 %, geringere Werte insbesondere im Ruhrgebiet; an der Spitze die Fahrradstadt Münster (rd. 40 %), weitere Städte: Bremen (23 %), Erlangen (25 %), Freiburg (26 %), München (15 %), Hamburg (11 %)
Schweiz	9%	insbesondere der Kanton Winterthur (ca. 20 %) und einige Städte (Bern, 15 %; Basel, 17 %) mit höheren Anteilen
Belgien	8%	Fahrradanteil in der Region Flander mit 15 % am höchsten, an einigen Standorten werden sogar noch höhere Werte erreicht, z.B.: Bruges (beinahe 20 %)
Schweden	7%	In den Städten höher, meist bei rund 10 %; höhere Anteile in Lund und Malmö (20 %), höchster Anteil in Västerås (33 %)
Italien	5%	Höhere Werte in der Po-Region, mit Standorten wie Parma (über 15 %) oder Ferrara (beinahe 30 %), hoch auch in Florenz (20 %)
Frankreich	5%	Top in Strassburg (12 %) und Avignon (10 %)
Irland	3%	Kaum größere Abweichungen, am meisten noch in Dublin (5 %)
Tschechien	3%	Einige Städte mit höherem Anteil (Ostrava, Olmütz und Budweis mit Werten zwischen 5 und 10 %), die höchsten Anteile finden sich beispielsweise in Prostejov (20 %), Hauptstadt Prag mit 1 %
Großbritannien	2%	Einige isolierte Standorte mit höheren Nutzungsraten: York und Hull (11 %) sowie die Universitätsstädte Oxford und Cambridge (beinahe 20 %)
Österreich	5%	Bundesland Vorarlberg mit 14 % sehr hoch, ansonsten noch stark in Graz (14 %) und Salzburg (19 %), Innsbruck (13 %), Spitzenwerte auch in Vorarlberger und Tiroler Städten erreicht, insbesondere in den Innenstädten hohe Anteile, Hauptstadt Wien mit 5,5 %

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Studien in Österreich



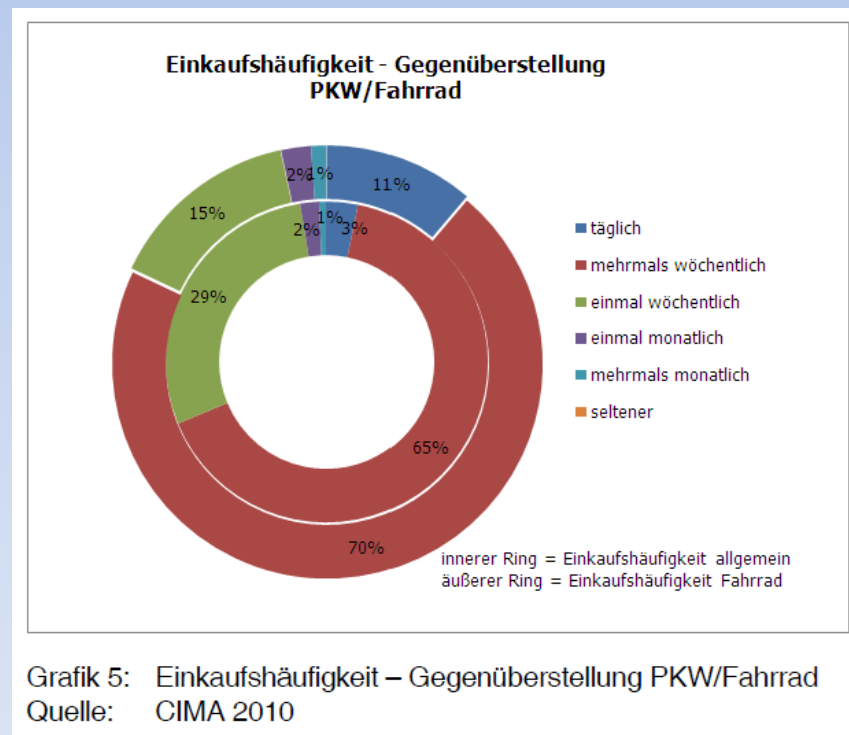
Grafik 3: Nutzungsintensität Fahrrad zum gelegentlichen Einkauf – nach Standorten
Quelle: CIMA 2007;2010

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Studien in Österreich

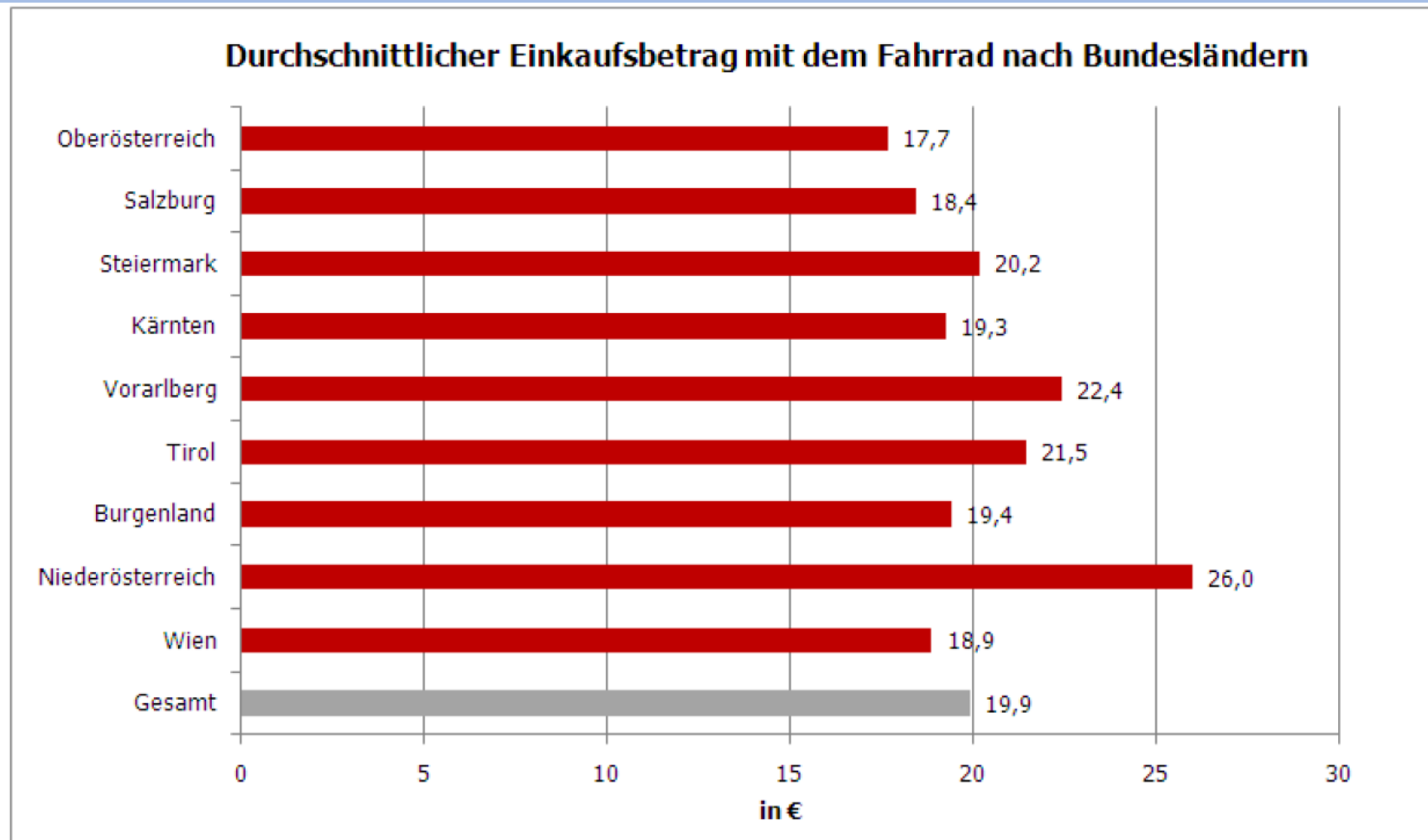
Häufiges Einkaufen mit dem Fahrrad

RadfahrerInnen sind treue und häufige KundInnen



Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Studien in Österreich



Grafik 12: Durchschnittlicher Einkaufsbetrag mit dem Fahrrad nach Bundesländern
Quelle: CIMA 2007;2010

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Studien in Österreich

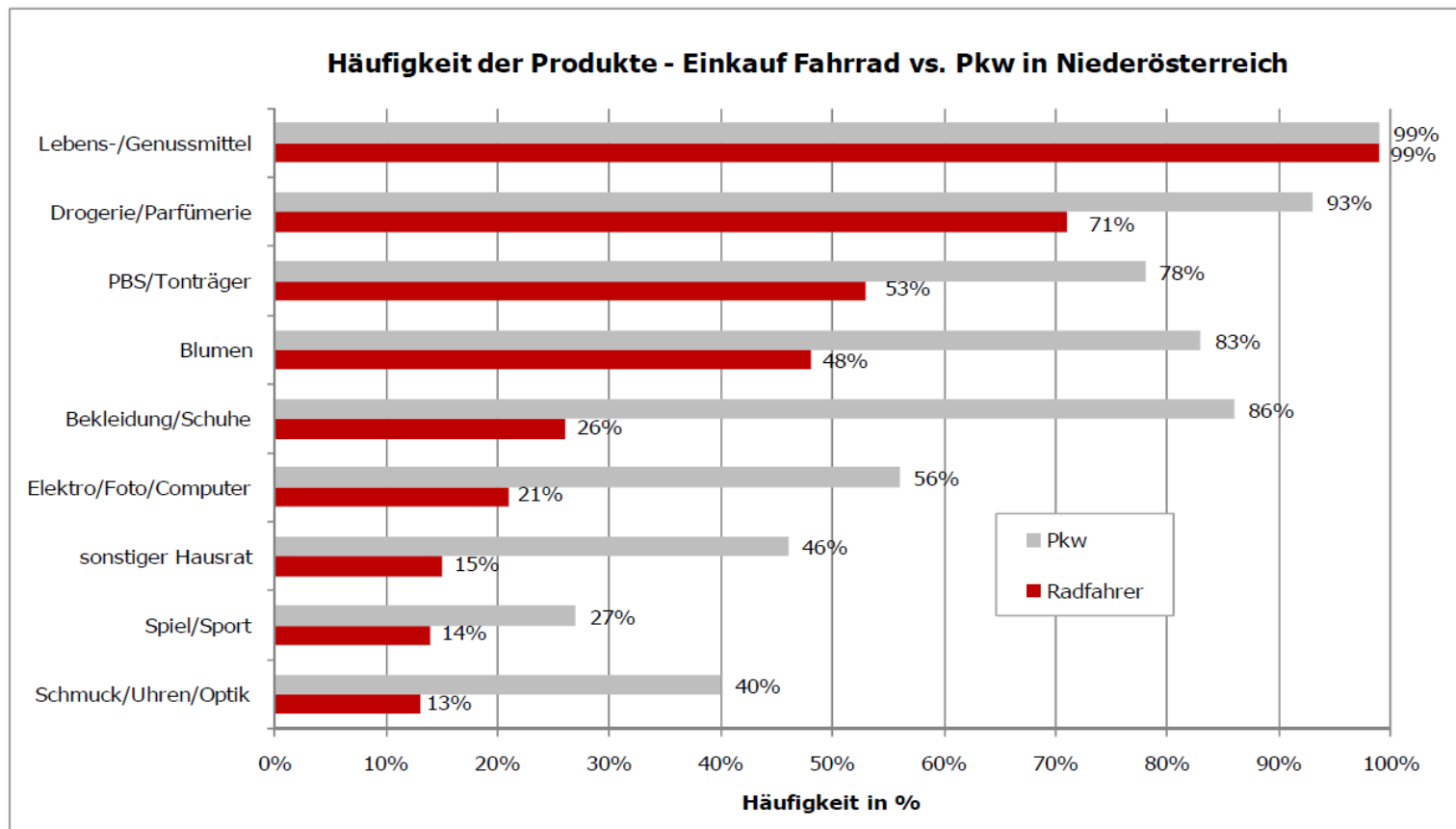
Bundesländer/ Standorte	Einkaufstage		Wertschöpfung Haushalte in € pro	
	PKW	Fahrrad	PKW	Fahrrad
Wien	131	166	4.258	3.132
Niederösterreich	122	126	3.965	3.276
Burgenland	121	175	3.933	3.394
Tirol	110	133	3.575	2.854
Vorarlberg	100	138	3.250	3.095
Kärnten	103	124	3.348	2.387
Steiermark	105	173	3.413	3.490
Salzburg	130	156	4.225	2.874
Oberösterreich	109	158	3.543	2.794
(Ländliche) Gemeinden	101	164	3.283	3.280
Klein- und Mittelstädte, Bezirksstädte	130	164	4.225	3.280
Gesamt	123	148	3.998	2.946

Tabelle 4: Vergleich PKW/Fahrrad nach Bundesländern

Quelle: CIMA 2007;2010

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Studien in Österreich



Grafik 13: Häufigkeit der Produkte – Einkauf Fahrrad vs. Pkw in Niederösterreich
Quelle: CIMA 2007;2010

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Studien in Österreich

Fahrradpotentiale für den Einzelhandel

RadfahrerInnen – noch wenig erschlossene Zielgruppe

Handelswissenschaftliche Hochrechnung

Pro ein Prozent höherem Radanteil können 0,2 Prozent Umsatzpotentiale im örtlichen Handel realisiert werden

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Studien in Österreich

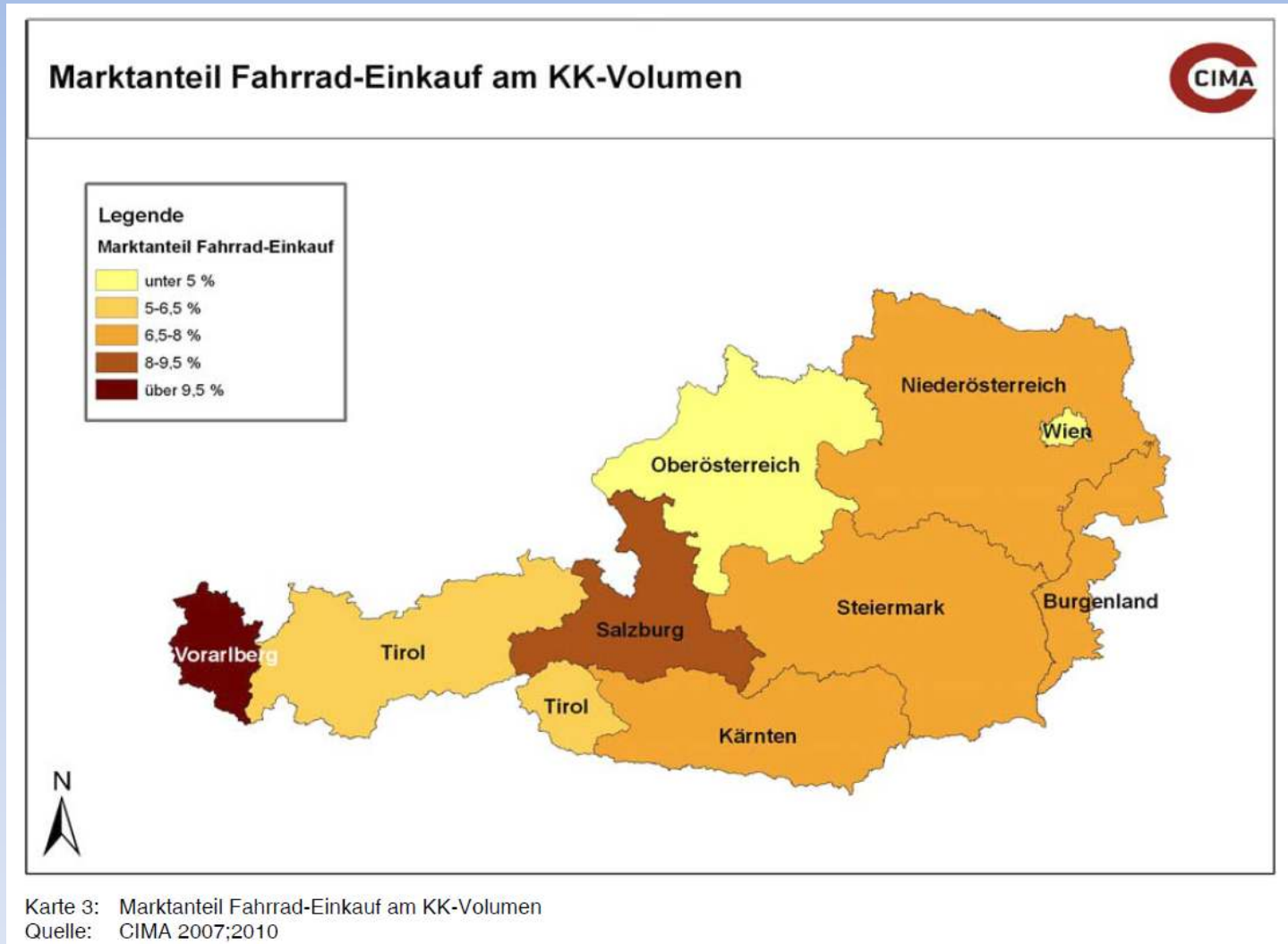
Ländername	Kaufkraftvolumen Gesamt in Mio. €	Kaufkraftvolumen Rad in Mio. €	Marktanteil in % am KK-Volumen gesamt
Burgenland	1.156	154	7,5%
Kärnten	2.320	265	7,5%
Niederösterreich	7.952	1.039	8,0%
Oberösterreich	6.942	539	4,7%
Salzburg	2.588	337	9,4%
Steiermark	5.267	627	7,2%
Tirol	3.230	311	5,6%
Vorarlberg	1.597	230	9,8%
Wien	7.043	409	4,9%
Österreich Gesamt	38.094	3.911	6,6%

Tabelle 6: Kaufkraftvolumen nach Bundesländern

Quelle: CIMA 2007;2010

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Studien in Österreich



Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Kampagnen in Vorarlberg



- Unter Einbezug des lokalen Handels erhalten Radlerinnen und Radler Stempelkarten.
- Geschäfte können mit entsprechenden Logos oder Fahrradständern ausgestattet werden. Wer mit dem Fahrrad oder zu Fuß einkauft, erhält einen Punkt.
- Wer eine gewisse Anzahl von Punkten gesammelt hat, erhält dann z.B. Sofortpreise.
- Am Ende einer definierten Aktionsdauer ist zusätzlich die Verlosung von Hauptpreisen möglich.

Für Villach:

City-Bonus-Punkte mit Zusatzpunkten für den Einkauf mit dem Fahrrad oder ähnliches.

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Schwachpunkt Transport der Waren



Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Schwachpunkt Transport der Waren



Ersatzlösung als Serviceleistung

A screenshot of the FOXX online store product page for a 'Rucksack Urban' backpack. The page features the FOXX logo and tagline 'MEINE FARBE. MEINE GRÖSSE. MEIN STYLE.' at the top. A search bar and navigation menu are visible. The product is shown in a large image, with a color selection palette and a size selection dropdown. The price is listed as 1,89 €. A 'WARENKORB' icon shows 0 items. The page also includes a 'ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT' link and a 'ARTIKEL AUSWÄHLEN' button. At the bottom, there are icons for shipping and return policies.

FOXX MEINE FARBE. MEINE GRÖSSE. MEIN STYLE.

Suchbegriff... **SUCHEN** Anmelden | Registrieren

SHOP TEXTILDRUCK DESIGNS WARENKORB

SHIRTS DAMENBEKLEIDUNG HERRENBEKLEIDUNG KINDERBEKLEIDUNG SONSTIGES | FAIRE MODE MARKEN 0 Artikel | 0,00 €

SOL's > Taschen > Rucksack Urban

ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT

SOL's **RUCKSACK URBAN**
ArtNr.: LB70600 von SOL's

Farbauswahl Bitte klicken Sie auf eine Farbe

Größenauswahl Größe 34,5 X 45 CM

34,5 X 45 CM

1,89 €

1 **ARTIKEL AUSWÄHLEN**

✓ ab 30 € Versandkostenfrei (DE) ✓ Käuferschutz durch PayPal
✓ 30 Tage Rücksendemöglichkeit ✓ Kauf auf Rechnung ✓ Tausende zufriedene Kunden

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Schwachpunkt Transport der Waren



Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Schwachpunkt Transport der Waren



Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Schwachpunkt Transport der Waren



Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Schwachpunkt Transport der Waren



The image shows a screenshot of the INTERSPAR website. The top navigation bar includes the INTERSPAR logo, a search bar with the text 'Suche', and a link to 'Anmelden'. Below the navigation bar are several menu items: 'MARKTPLATZ', 'AKTIONEN', 'SERVICE', 'GASTRONOMIE', 'INGO CLUB', and 'UNTERNEHMEN'. On the left side, there is a vertical menu with various categories, including 'Aktuelles', 'Warum INTERSPAR?', 'Soziale Verantwortung', 'Klimaschutz', and 'INTERSPAR-Lieferbox'. The 'INTERSPAR-Lieferbox' category is highlighted. To the right of the menu is a photograph of a woman in a dark coat and scarf standing in front of a row of red lockers. She is holding a blue delivery box with the number '12' on it. The lockers are numbered 2, 3, 4, and 6. A digital display on the locker unit shows a red screen with the text 'Jetzt neu!' and a green screen with a white arrow pointing down.

**Exklusiv im INTERSPAR Salzburg-Lehen:
Die INTERSPAR-Lieferbox**

Einkäufe nicht selbst schleppen, sondern sich günstig liefern lassen – das bietet die Lieferbox in einer gemeinsamen Kooperation mit dem Salzburger Fahrradbotendienst "DieBoten.at". Den Zeitpunkt der Zustellung bestimmt der Kunde.

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Schwachpunkt Transport der Waren

Praktisch und günstig

Die Lieferbox funktioniert denkbar einfach. Alle Kundinnen und Kunden, die bei INTERSPAR in Lehen einkaufen, können sich von Montag bis Samstag von 11.00 bis 19.00 Uhr ihre Einkäufe auf bequeme und zugleich umweltfreundliche Weise zustellen lassen indem die gekauften Waren wenige Schritte hinter der Kassa bei einem dazu vorgesehenen Terminal abgegeben werden. Der im Markt aufliegende Zustellungsschein wird mit der Adresse und dem gewünschten Liefertermin ergänzt und die Zustellung ist gebucht.

Zum Bezahlen kauft man um zwei Euro an der Kassa eine Einzelkarte, um 18 Euro einen Zehnerblock oder um 122 Euro eine Jahreskarte mit beliebig vielen Fahrten. Für den umweltfreundlichen Transport stehen acht Elektrobikes mit Anhänger zur Verfügung. Die modernen und leichten Elektroräder von KTM mit Mittelmotor von Panasonic und Lithium Ionen Akku mit einer Kapazität von 500 Wh haben eine Reichweite von ca. 150 km.

Paradebeispiel für Nachhaltigkeit

Die Lieferbox ist nachhaltig durch und durch. Zum Einen ermöglicht sie den Kundinnen und Kunden von INTERSPAR einen bequemen, kostengünstigen und flexiblen Transport von Lebensmitteln nach Hause der noch dazu bei Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft punktet. Zweitens schont sie die Umwelt, weil der Transport mit E-Bikes erfolgt, deren Batterien noch dazu mit Ökostrom aufgeladen werden. Und drittens ist sogar die Bekleidung der Kuriere aus nachhaltigen Materialien hergestellt. Besser geht's nicht.

So einfach funktioniert's:

- Karte an der Kassa kaufen
- Lieferbox mit Karte öffnen und Einkauf einstellen
- Lieferschein ausgefüllt und gut sichtbar in die Box legen
- Ihr Einkauf wird am selben Tag zur gewünschten Uhrzeit nach Hause geliefert
- Lieferung Mo-Sa im gesamten Stadtgebiet Salzburg

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Schwachpunkt Transport der Waren

Hauszustellung bei SPAR-Gourmet mit dem E-Bike



In ausgewählten SPAR-Gourmet-Märkten in Wien können sich Kundinnen und Kunden ab sofort den Einkauf nach Hause liefern lassen. Das Besondere an diesem Service von Wien Work, AMS und SPAR ist der soziale und ökologische Aspekt: Den Einkauf liefern ehemals „Langzeitarbeitslose“ mit dem E-Bike.

„Unser Ziel ist eine Hauszustellung mit Zusatznutzen. Diesen haben wir in der Kooperation mit ‚Wien Work‘ und dem AMS durch die Beschäftigung von ehemals Langzeitarbeitslosen geschaffen. Die umweltfreundliche Zustellung mit dem Rad ist ein zusätzliches Plus“, so SPAR-Geschäftsführer Mag. Alois Huber. Das Projekt „Michl’s bringt’s“ ist Teil des vom AMS Wien geförderten sozialökonomischen Betriebs Michl’s und bietet speziell für die Zielgruppe 50+ eine Möglichkeit, wieder im Erwerbsleben Fuß zu fassen. Michl’s gehört zu „Wien Work“, einem Unternehmen der Sozialwirtschaft mit einem arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Auftrag.

So funktioniert’s:

1. Ab einem Einkaufswert von 30 Euro werden die Waren um 2 Euro nach Hause geliefert.
2. Nach dem Einkauf und vor der Bezahlung bei der Kassa melden.
3. Ware an der Kassa in der Kühlbox oder Einkaufstasche deponieren.
4. Lieferschein ausgefüllt und gut sichtbar in die Kühlbox oder Einkaufstasche geben.
5. Der Einkauf wird am selben Tag zur gewünschten Uhrzeit nach Hause geliefert.
6. Geliefert wird Dienstag bis Samstag, von 11:30 bis 19:30 Uhr in die Wiener Bezirke 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9.

Filialen: 1070 Wien, Burggasse 2; 1010 Wien, Schwarzenbergplatz 16; 1030 Wien, Salesianergasse 1B; 1010 Wien, Fleischmarkt 5; 1040 Wien, Gußhausstraße 21; 1060 Wien, Gumpendorfer Straße 39; 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 73; 1040 Wien, Waaggasse 1080 Wien, Josefstädter Straße 13

Beispiel aus VCÖ-Zeitschrift

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Schwachpunkt Transport der Waren



DieLotte:
hochgeklappt Einkaufswagen
im Geschäft, abgeklappt
Radanhänger.



Lastenrad Graz:
Das kostenlose Lastenrad
wird in Graz gern genutzt.

Klimafreundlich durch die Stadt

Beispiel aus VCÖ-Zeitschrift

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Fahrräder abstellen – flexible Lösung ca. € 25,-



Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Elektrische Fahrräder ohne Pedale

Vmax 25 km/h



Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Elektrische Fahrräder ohne Pedale

Vmax 25 km/h



Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Elektrische Fahrräder ohne Pedale

Vmax 25 km/h



Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Elektrische Fahrräder

Vmax 25 km/h



Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Andere elektrische Mobilitätsformen

Vmax 25 km/h



Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Andere elektrische Mobilitätsformen

Vmax 25 km/h



Abgefahren: Der IO Hawk kommt aus den USA und ist ein etwas anderes Elektro-Zweirad.



Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Andere elektrische Mobilitätsformen

Vmax 25 km/h



Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Andere elektrische Mobilitätsformen

Vmax 25 km/h



Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

StVO

§ 76a StVO Fußgängerzone

Gesetzestext

(Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 1. August 2015)

(1) Die Behörde kann, wenn es die Sicherheit, Leichtigkeit oder Flüssigkeit des Verkehrs, insbesondere des Fußgängerverkehrs, die Entflechtung des Verkehrs oder die Lage, Widmung oder Beschaffenheit eines Gebäudes oder Gebietes erfordert, durch Verordnung Straßenstellen oder Gebiete dauernd oder zeitweilig dem Fußgängerverkehr vorbehalten (Fußgängerzone). Vor Erlassung einer solchen Verordnung ist die Eisenbahnbehörde anzuhören, wenn auf der betroffenen Straßenstelle oder in dem betroffenen Gebiet Schienenfahrzeuge verkehren. In einer solchen Fußgängerzone ist jeglicher Fahrzeugverkehr verboten, sofern sich aus den folgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt; das Schieben eines Fahrrades ist erlaubt. Die Bestimmungen des § 45 über Ausnahmen in Einzelfällen bleiben unberührt.

(2) Sind in einer Fußgängerzone Ladetätigkeiten erforderlich, so hat die Behörde in der Verordnung nach Abs. 1 nach Maßgabe der Erfordernisse die Zeiträume zu bestimmen, innerhalb deren eine Ladetätigkeit vorgenommen werden darf. Ferner kann die Behörde in der Verordnung nach Abs. 1 nach Maßgabe der Erfordernisse und unter Bedachtnahme auf die örtlichen Gegebenheiten bestimmen, daß mit

1. Kraftfahrzeugen des Taxi- und Mietwagen-Gewerbes und Fiakern jeweils zum Zubringen oder Abholen von Fahrgästen,
2. Kraftfahrzeugen des Gästewagen-Gewerbes zum Zubringen oder Abholen von Fahrgästen von Beherbergungsbetrieben,
3. Fahrrädern und
4. Kraftfahrzeugen mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht bis zu 3 500 kg, die zur Ausübung der Tätigkeit als Handelsvertreter dienen und die mit einer Tafel mit der Aufschrift „Bundesgremium der Handelsvertreter, Kommissionäre und Vermittler“ und mit dem Amtssiegel des Landesgremiums, dem der Handelsvertreter angehört, gekennzeichnet sind, die Fußgängerzone dauernd oder zu bestimmten Zeiten befahren werden darf.

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

StVO

(3) Für die Kundmachung einer Verordnung nach Abs. 1 gelten die Bestimmungen des § 44 Abs. 1 mit der Maßgabe sinngemäß, daß am Anfang und am Ende einer Fußgängerzone die betreffenden Hinweiszeichen (§ 53 Z. 9a bzw. 9b) anzubringen sind.

(4) An Stelle einer Zusatztafel können die vorgesehenen Angaben im blauen Feld des Hinweiszeichens angebracht werden, wenn dadurch die Erkennbarkeit des Zeichens nicht beeinträchtigt wird.

(5) Unbeschadet der Bestimmung des Abs. 2 dürfen Fußgängerzonen

a) mit Fahrzeugen des Straßendienstes und der Müllabfuhr sowie gegebenenfalls mit Schienenfahrzeugen und Omnibussen des Kraftfahrlinienverkehrs,

b) mit den zur Durchführung einer unaufschiebbaren Reparatur eines unvorhersehbar aufgetretenen Gebrechens notwendigen Fahrzeugen,

c) mit Fahrzeugen des öffentlichen Sicherheitsdienstes und der Feuerwehr in Ausübung des Dienstes und

d) mit Krankentransportfahrzeugen, sofern der Ausgangs- oder Endpunkt des Krankentransports in der Fußgängerzone liegt, befahren werden.

(6) Die Lenker von Fahrzeugen dürfen in eine Fußgängerzone nur an den hierfür vorgesehenen Stellen einfahren. Sie haben von ortsgebundenen Gegenständen oder Einrichtungen (wie Häusern, Brunnen, Laternen, Bänken, Bäumen u. dg.) einen der Verkehrssicherheit entsprechenden seitlichen Abstand einzuhalten und dürfen nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Schienenfahrzeuge ist nach den eisenbahnrechtlichen Vorschriften festzusetzen.

(7) Fußgänger dürfen in Fußgängerzonen auch die Fahrbahn benützen. Sie dürfen dabei aber den erlaubten Fahrzeugverkehr nicht mutwillig behindern.

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

StVO

§ 24 StVO Halte- und Parkverbote

Gesetzestext

(Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 1. August 2015)

(1) Das Halten und das Parken ist verboten:

i) in Fußgängerzonen.

(2) Die in Abs. 1 lit. b bis n und Abs. 3 lit. d angeführten Verbote gelten nicht, wenn sich aus Straßenverkehrszeichen oder Bodenmarkierungen etwas anderes ergibt.

Einkaufen mit dem Fahrrad in der Innenstadt

Radabstellanlagen Innenstadt Beispiele



**Vielen
Dank
für
Ihr
Interesse**

